

**Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 5. Dezember 2006 betr. gescheiterten
Merckplatzbebauung**



CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt

in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 18
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

05.12.2006

Große Anfrage zur gescheiterten Mercksplatzbebauung

Wir fragen den Magistrat:

1. a) Seit wann liefen die konkreten Planungen für das Altenpflegeheim?
b) Wie viele Mitarbeiter waren wie lange damit befasst?
c) Welche Kosten sind der Stadt konkret für Personal/Material etc. entstanden?
2. a) Wann hat der Magistrat Kenntnis über die Insolvenz einer Firma WPC erhalten und woher?
b) Welche Schlüsse hat der Magistrat daraus gezogen und was wurde wann veranlasst?
c) In der Liegenschaftsausschusssitzung vom 21.06.2006 versicherte man der CDU auf Nachfrage geradezu entrüstet, dass die Bonität selbstverständlich überprüft worden sei. Wie und durch wen ist die Überprüfung erfolgt und mit welchem Ergebnis?
3. a) Warum hat der Magistrat den Mitgliedern des Umweltausschusses, des Liegenschaftsausschusses und des Bauausschusses gegenüber falsche Angaben über das Nichterscheinen des Investors gemacht?
b) Warum wurden die Mitglieder der Ausschüsse hierüber nicht rechtzeitig informiert?
4. Warum wurde den Stadtverordneten am 21.06.2006 eine Magistratsvorlage vorgelegt, obwohl im Magistrat bereits Zweifel am Investor herrschten und deshalb Informationen zum Unternehmen und Referenzen angefordert wurden, diese aber bis zur Sitzung nicht vorlagen?
5. Warum wurde erst zum 31.07.2006 eine Verfügung erlassen, künftig bereits zu Beginn von Verhandlungen Referenzen und Angaben zur Bonität von Geschäftspartnern, mit denen man noch nicht zusammengearbeitet hat, einzuholen? Wie wurde dies zuvor gehandhabt?
6. Nachdem erst ein Hotel gebaut werden sollte, der Magistrat dann ein Altenpflegeheim favorisierte, soll nun ein „Workshop“ grundsätzliche Fragen zur Zukunft des Mercksplatzes

erörtern und Lösungsansätze bringen. Warum hat der Magistrat diesen Weg nicht zuerst beschritten?

7. Warum war die Sozialverwaltung in den Entscheidungsprozess für den Bau eines Altenpflegeheims nicht eingebunden?

8. Warum hat es von der geplatzten Sitzung am 12. Juli bis zum November 2006 gedauert, bis der Magistrat eine aus nur einem Blatt bestehende Vorlage erarbeitet hat, den Verkauf an WPC nicht durchzuführen?

Helmut Schmidt
Peter Mayer
Hans J. Wegel
Ctirad Kotoucek
Walburga Jung

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender